

öffentlich  nicht öffentlich

Düsseldorf, 19.11.2025

**Uwe Warnecke (Fraktion BÜ90/DIE GRÜNEN)  
in der Bezirksvertretung 10**

An den  
Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks 10

**Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung 10 am 02.12.2025**

**Betrifft:**

Mangelhafte Wohnzustände im Garather Hochhaus Güstrower Straße 3 im Stadtbezirk 10 - Anfrage von Herrn Warnecke (Fraktion BÜ90/DIE GRÜNEN) -

**Anfrage:**

**Frage 1:**

Sind den Fachverwaltungen der Landeshauptstadt, dem Amt für Wohnungswesen und Modernisierung (Wohnungsaufsicht) und/oder dem Amt für Migration und Integration (Obdachlosigkeit) die in der NRZ vom 01.11.2025 beschriebenen und kritisierten Wohnverhältnisse bekannt oder angezeigt worden?

**Frage 2:**

Welche behördlichen Maßnahmen wurden gegebenenfalls eingeleitet und durchgeführt?

**Frage 3:**

Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der beschriebenen Missstände und ihre Bewehrung seitens der Behörde und der Eigentümerin des Wohnhochhauses?

**Begründung:**

„Es ist ein Horrorhaus“ lautete die Pressemitteilung der NRZ vom 01.11.2025, wonach Mieter des Garather Hochhauses in der Güstrower Straße 3 die Zustände kritisierten:

Aufzugsausfälle, durchfeuchtete Wohnungen, ein geplatzter Heizkörper, Wassermassen, die Etagen fluteten, aufgebrochene Kellerverschläge und durchfeuchtete Kellerräumlichkeiten, beschmierte Wände, aufgebrochene Briefkästen, mangelhafte Reinigung des Treppenhauses mit Geruchsbeeinträchtigungen und gesundheitsgefährdende Schimmelbildungen sowie unbefugte Fremdnutzungen der Kellerräumlichkeiten durch Personen, die nicht im benannten Wohnhaus gemeldet oder dort zu Besuch bei Bewohnern weilten, waren beschriebene Missstände, denen vermietetseits nicht zureichend entgegen getreten worden sein soll.